



Jahresbericht Waldspielgruppe Zottelbär 2025/2026

Nach den Sommerferien starteten wir mit 8 Wald-Zottelbären. Davon waren nur zwei Mädchen. Einige davon waren vor den Sommerferien bereits dabei und kannten den Wald bereits besser als ich. So gingen wir los und die Kinder zeigten mir mit voller Freude ihren Lieblingsplatz, den Wasserbaum und ihre Piratenschiffe. Auch im Wald war die Ablösung kein Problem und die Kinder kamen sehr schnell ohne Eltern mit uns mit. Leider war unser Waldzug oft leer da sich die Kinder so sehr gefreut haben und schon mal zum ersten Zwerg losgedüst sind. Die Kinder mit den eher kürzeren Beinchen trotteten oftmals verträumt hinterher. Im Waldplatz angekommen, fühlten sich alle sehr wohl und bildeten sehr schnell Gruppen mit ihren Lieblingsspändli. Im Herbst konnten wir bereits einige Spaziergänge zu anderen Plätzen machen, was die Kinder sehr neugierig machte. Sie erkundeten den Wald für sich und waren oft in Rollenspielen gefangen. Die jeweiligen Spielgruppenmorgen vergingen wie im Flug und uns als Leiterinnen brauchte es schon nach kurzer Eingewöhnung kaum mehr. Als die kältere Jahreszeit einbrach, waren wir zunächst fast nur mit Handschuhen ab und anziehen beschäftigt, da die kleinen Händchen doch sehr schnell froren. In der Adventszeit organisierten wir ein Adventskaffi für die Eltern. Es war ein voller Erfolg, da auch das Wetter gut mitgemacht hat. Vor dem kleinen Brunch machten wir mit den Kindern noch einen Spaziergang und suchten die Spuren des Samichlaus. Als wir den Samichlaussack dann im tiefen Tannenwald gefunden hatten waren alle übergelukkig. An den kalten Morgen im Winter haben wir oft ein Feuer gemacht und uns an einer feinen Buchstabensuppe gewärmt. Leider hatten wir keinen Schnee in diesem Winter, daher mussten wir die Kinder mit anderen Bewegungsspielen warmhalten. So gingen wir regelmässig auf Bärenjagd, was den Kindern immer sehr viel Spass machte. Im neuen Semester kamen neue Gesichter dazu. Ein Junge wechselte von Indoor in den Wald und zwei kamen neu an beiden Morgen in die Spielgruppe. Zwei Kindern fiel der Abschied Anfangs dann doch noch schwer. Für beide Kinder war eine begleitende Hand von uns Leiterinnen dann aber der Halt den sie noch brauchten. Das Geschwister Kind von einem Jungen kam zum Schluss auch noch dazu und so beendeten wir das Jahr mit 12 Wald-Zottelbären. An Ostern hoppelte auch noch der Osterhase durch unseren Wald und versteckte Osternästli die wir mit den Kindern zuvor gebastelt haben. In unserem Tannenwald entstand ein neues Häuschen und wir bestaunten immer wieder die vielen Tierhöhlen bei dem Jägerhüsli. Die Kinder lernten spielerisch den Wald kennen und entwickelten sich bei den Rollenspielen weiter. Zu schnell kam auch hier der letzte Morgen und wir durften mit den Eltern das Abschiedsritual feiern. Nach einer sehr bewegenden Dankesrede von einer Mami, konnte ich meine Tränen nicht mehr zurückhalten. Es war ein sehr schönes erstes Jahr für mich in dieser Waldspielgruppe und ich freue mich bereits auf das nächste Schuljahr.

Für die Spielgruppe Rutschwil Jasmin Klapper